

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 23 (1981)
Heft: 11: Leben lernen

Artikel: Irgendwie habe ich Freude und Mumm zu leben
Autor: Weiss, René
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-156060>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

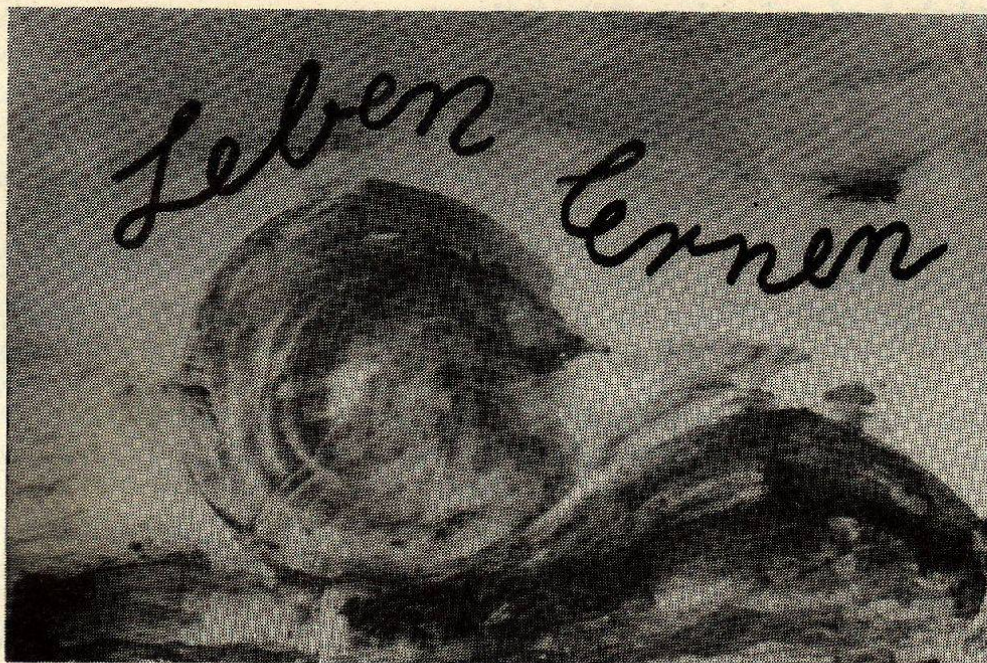
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Irgendwie habe ich Freude und Mumm zu leben

Ich lebe nun schon seit 23 Jahren. Bis jetzt habe ich auch alles überlebt. Nun, wenn ich so am schreiben bin, merke ich, dass diese Frage sehr schwierig zu beantworten ist. Denn ich habe das Gefühl, dass ich doch noch nicht so lange lebe. Ich meine so richtig im Leben drin bin; es spüre bis tief in mich hinein. Ich bin genau eineinhalb Jahre so richtig am Leben. Ich bin blind und leicht körperbehindert. Ich wohnte und arbeitete im Blindenheim und liess mich dort auch sehr gut unterdrücken. Dann hatte ich einen Punkt, an welchem ich merkte, so geht's nicht mehr weiter. Ich hatte überhaupt kein Selbstwertgefühl. Kam etwas auf mich zu, verschloss ich einfach meine Augen oder wiegte mich in meinem Selbstmitleid. Fragte mich jemand, warum hast du keine eigene Wohnung, dann antwortete ich, ich kann das eben wegen meinen Behinderungen nicht. So hatte man es mir einge-redet. Und ich glaubte fest daran, dass es eben so ist. Ab und zu hatte ich zwar Momente, in welchen ich etwas verändern wollte, entweder ertrank ich sie oder sie gingen nach ein bis zwei schlaflosen Nächten von selbst vorüber. Als ich wieder einmal so einen Moment hatte, beschloss ich irgend etwas zu unternehmen. Ich beschloss eine Therapie anzufangen. Mit gemischten Gefühlen ging ich hin und mache nun schon seit fast zwei Jahren eine analytische Gesprächstherapie. Somit hatte ich bereits ohne es richtig zu merken ein kleines Türlein um einen Spalt geöffnet. Ungefähr nach vier Monaten suchte ich mir eine Wohnung. Nun begann eine starke Auseinandersetzung mit mir und meiner Umwelt, welche wohl nie aufhören wird. Mein Leben ist dadurch nicht einfacher geworden aber dafür erlebe ich es viel intensiver. Meine Selbstachtung ist bereits um ein Stück gestiegen. Eine Veränderung zog andere mit sich. So arbeite ich nicht mehr im Blindenheim, sondern Rolle und verkaufe selber Bienenwachskerzen, bin bereits wieder auf der Suche nach einer Wohngemeinschaft und befinde mich im Moment in einem totalen Tief, in welchem ich schon wieder einen kleinen Hoffnungsschimmer sehe. Trotz meiner jetzigen Schwierigkeiten mit mir, geht es mir besser als vor zwei Jahren. Irgendwie habe ich Freude und Mumm zu leben, obwohl ich das Leben manchmal verdamme!

René Weiss, Austrasse 74, 4051 Basel